

Presseinfo

Mohamed Askari
Klausenerplatz 4, D-14059 Berlin
Tel.: 030/32 555 32
Mobil: 0157/72 77 80 18
E-Mail: post@mohamedaskari.de
www.mohamedaskari.de



„Rhythmus lehrt uns die Kunst des Wartens!“

"... Der in Luxor geborene Mohamed Askari ist seit Jahrzehnten eine prägende Persönlichkeit der arabischen Musik in Deutschland. ... Wenn er mit seinen Nay-Flöten durch das Museum wandert, schafft er Klangräume, die zu einer ganz neuen, intensiven Begegnung mit den altägyptischen Kunstwerken einladen."

aus dem Programmheft des Staatliches Museum Ägyptische Kunst, München, zur "Langen Nacht der Musik", 2015

Mohamed Askari wurde 1943 in Luxor, Ägypten, geboren. Seit 1970 lebt er in Deutschland, ist inzwischen deutscher Staatsbürger, verheiratet und hat drei Töchter. Er lernte bereits zu Hause die **Kunst des Nay-Spiels**, der typisch arabischen Bambus-Flöte, die den Sufis als „**verlängerter Atem Gottes**“ gilt.

In Deutschland studierte Mohamed Askari Musik im Fach Klarinette und Komposition an den Musikhochschulen Heidelberg/Mannheim und Berlin, sowie Musikethnologie an der FU Berlin und in Göttingen. Seit mehr als dreißig Jahren engagiert sich Mohamed Askari für den interkulturellen und interreligiösen Dialog. Daraus resultierten Auftritte wie z. B. bei Veranstaltungen im **Jüdischen Museum** in Berlin, im Berliner Dom zu einer Ausstellung jüdischer Künstler, bei einer Ausstellung in der Dresdner Bank Berlin mit jüdischen, arabischen und europäischen Künstlern, aber auch beim **Deutschen Evangelischen Kirchentag**, bei der **Weltkonferenz der Religionen für den Frieden**, 2006, Auftritte beim **Weltkongress der Rabbis und Imame für den Frieden** in Sevilla, Spanien, 2004 - 2006 zahlreiche Auftritte mit dem dänischen **Middle East Peace Orchestra**, in dem jüdische, muslimische und christliche Musiker gemeinsam musizierten usw.

Mohamed Askaris musikalische Vorliebe gilt der klassisch-arabischen Musik. Auf diesem Gebiet arbeitet er sowohl als Musikethnologe, wie auch als Komponist, Arrangeur und Musiker. Sein **Hauptinstrument Nay** spielt er mit viel Erfolg als Solist bei Empfängen, Vernissagen und anderen

kulturellen Veranstaltungen. Mit seiner Kammermusikgruppe **Berliner Takht Ensemble** machte er seit 1995 die klassisch-arabische Musik dem deutschen Publikum bekannt. Mit dem Harfenisten Thomas Siener schlug er in dem **Duo suna'i meditatio** (=gemeinsam nachdenken) eine Brücke zwischen mystisch-meditativer Musik des Orients und des Okzidents. Für Experimente musikalischer Art ist Mohamed immer offen, wie z. B. seine Produktionen in Zusammenarbeit mit **Sigune von Osten** zeigen.

Bei Lesungen aller Art trat Mohamed Askari mit **Annemarie Schimmel, Salim Alafenisch, Tamara Stern, Yasmin Tabatabai** und vielen anderen auf.

Als Musikpädagoge vermittelt Mohamed Askari mit großem Erfolg seit mehr als 30 Jahren die arabische Musik sowohl in der Theorie als auch in der Praxis mit verschiedenen Musikinstrumenten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Hier ist er besonders in der Lehrerfortbildung tätig. Seine Rhythmuskurse sind bekannt und beliebt, seine pädagogischen Fähigkeiten, ein völlig anderes Musiksystem zu vermitteln sind einzigartig. Viele seiner (deutschen) Schüler treten heute mit ihrem arabischen Instrument auf.

Außerdem hält Mohamed Askari Vorträge über spezielle Themen der arabischen Musikgeschichte und schrieb Artikel für die Fachzeitschrift Al-Maqam, deren Mitbegründer er ist.

ausgewählte Auftritte

- 2015 Lange Nacht der Musik, München
- 2014 Orientalische Musik Sommerakademie, Nay-Workshop, Badenweiler
- 2012 Auftritte und Workshop in Bern und Basel, Schweiz
- 2012 Konzert in den Nächten des Ramadan, Werkstatt der Kulturen, Berlin
- 2012 Auftritte beim Dialogues en Humanité, Lyon und Roanne, Frankreich
- 2012 Auftritt beim Tag der Offenen Tür in der **Philharmonie**, Berlin
- 2011 Arabisches Literaturfestival, Hamburg
- 2011 Konzerte beim Arabischen **Kulturfestival Shams** in Ljubljana und Maribor, Slowenien
- 2011 Auftritte beim Dialogues en Humanité, Lyon, Frankreich
- 2010 musikfest Berlin 10, Berliner Philharmonie
- 2010 Konzert in der Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld
- 2009 Auftritt im Pergamonmuseum, Berlin
- 2009 Konzerte mit dem Pianisten und Organisten Volker Jäkel in Ägypten und Berlin
- 2007 Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaft, Berlin
- 2006 Auftritt im Amerikanischen Generalkonsulat, München
- 2006 Ausstellungseröffnung, **Völkerkundemuseum, Hamburg**
- 2006 „**Rendezvous im Zoo**“, Leipzig
- 2006 Berliner Takht Ensemble im **Reiss Museum, Mannheim**
- 2006 Empfang im Gropisbau, Berlin, zur Ausstellung **Ägyptens versunkene Schätze**
- 2006 Weltkongress der Imame und Rabbis für den Frieden, Sevilla, Spanien
- 2006 mit dem **Middle East Peace Orchestra** im **Königlichen Theater**, Kopenhagen, Dänemark
- 2005 Societätstheater, Dresden und Bayrischer Rundfunk, Nürnberg
- 2005 Klezmerfestival mit dem **Middle East Peace Orchestra in Paris**
- 2005 mit **Tamara Stern** im **Jüdischen Museum**, Berlin
- 2005 mit **Salaim Alafenisch** in der Philharmonie Ludwigshafen
- 2004 Auftritte in Hagen, Siegburg, Nürnberg mit **Salim Alafenisch**
- 2004 Konzerttournee mit dem **Middle East Peace Orchestra** in Dänemark
- 2004 Auftritt im **Pergamonmuseum**, Berlin, Praemium Imperiale der Japanischen Botschaft unter Schirmherrschaft von Richard von Weizsäcker und Christina Rau
- 2002 Auftritt in der **Dresdner Bank Berlin**, Ausstellung *coexistenz – intern. Künstler für den Frieden*
- 2002 im **Jüdischen Museum**, Berlin
- 2002 in der **evangelischen Landesakademie Hofgeismar**
- 2001 bei der **Langen Nacht der Improvisation**, Hochschule für Musik und Theater, Hamburg
- 2001 in Mainz, Dresden, Leipzig mit **Günter Grass**
- 2001 beim Deutschen **Evangelischen Kirchentag** in Frankfurt
- 2000 Salome, **Oppeln, Polen**, mit dem Oppelner Symphonieorchester
- 2000 auf der **Expo 2000**, Hannover, bei Neue Ho(e)rizonte im **Deutschen Pavillon**
- 2000 bei der **Weltkonferenz der Religionen für den Frieden**
- 1999 **Fête de la Musique in Clermont-Ferand**, Frankreich, Trommelgruppe Heschek-Beschek

- 1998 **Friedensmusical** Gesang der Sterne von H. Rauhe, **Hochschule für Musik und Theater, Hamburg**
- 1998 **Konzert** zum 900. Geburtstag von Hildegard von Bingen, Heilig-Kreuz-Kirche, Berlin
- 1997 Arabische Nächte im Zoologischen Garten, Berlin
- 1996 Konzert in der **Passionskirche**, Berlin, mit dem Berliner Takht Ensemble
- 1996 beim **Fest der Kulturen des Bundespräsidenten**, Schloss Bellevue, Berlin
- 1995 **Verhüllung des Reichstages** mit dem Berliner Takht Ensemble, Berlin
- 1994 Das ewige Feuer, Lesung von **Annemarie Schimmel**, im Haus der Kulturen der Welt, Berlin
- 1992 Woche des ausländischen Mitbürgers, Berlin, mit der Gruppe al-Ghawazee (Musik und Tanz)
- 1985 mit der Gruppe Abu Naimah **Arabic Jazz** in Göttingen und Frankreich
- 1982 **klassisch-arabische Musik**, Universität Bremen mit Mustafa Kurd, Palästina

Regelmäßige Auftritte während der „Langen Nacht der Museen“ im Ägyptischen Museum, Berlin, und viele weitere Auftritte anlässlich von Ausstellungseröffnungen, Lesungen, Benefizkonzerten, Studioshows und – festen usw.

Pädagogische Tätigkeiten und wissenschaftliche Tätigkeiten

u.a. in Zusammenarbeit mit dem EPIZ, Berlin, der Schlesischen 27, Berlin, der Arabischen Musikwerkstatt, Berlin, der Christian Morgenstern Grundschule, Berlin-Spandau außerdem diverse Kurse, Seminare und Vorträge über Themen zur arabischen Musik in Berlin, Westdeutschland, Ägypten, Frankreich, Bulgarien, Holland, Spanien, Slowenien, Dänemark mehrfache Studienreisen nach Ägypten mit Film- und Tonaufnahmen zur Dokumentation traditioneller Musik

- 2012-14 Workshops Nay, Orientalische Musik Sommerakademie, Badenweiler
- 2012 Workshop zum Thema ZAR in Bern, Schweiz
- 2011 Kongress Shams, Ljubljana, Slovenien
- 2011 [Dialogues en Humanité](#), Lyon, Frankreich
- 2007 Symposium „West-östlicher Einklang“, Salzburg
- seit 2006 Artikel für die [Al-Maqam](#), Zeitschrift für arabische Kunst und Kultur
- 2002 Workshop im Rahmen des Kongresses des Bundesverbandes für Orient. Tanz e.V.
- 2001/2002 Workshops mit Kindern und Jugendlichen im Jüdischen Museum, Berlin
- 2000 Musikschule Bernau, Workshop mit Präsentation über klassisch-arabische Musik
- 1999 mehrere Seminare in Clermont-Ferand, Frankreich
- 1997 Seminar über arabische Musik in Sofia, Bulgarien
- 1997 Seminar zum Thema ZAR in der Werkstatt der Kulturen, Berlin
- 1993 mehrere Veröffentlichungen zum Thema ZAR
- 1990 Workshopreise nach Ägypten mit Trommel-Unterricht
- 1987 Forschungsreise zum Thema Volksmusik in Ostfriesland
- 1985 VHS-Kurs über arabische Trommelmusik in Göttingen
- 1985 Veröffentlichung zum Thema bulgarische Klarinettenmusik
- 1984 Radiosendung zum Thema ZAR in der Reihe Musik im Islam, SFB

CD-Produktionen

- 2008 „I like you because you are different“, Duo Abu Naimah (Mohamed Askari und Beo Brockhausen)
- 1998 Berliner Takht und Tarab Ensemble live
- 1997 „Nayat – Spirits of Egypt“, Mohamed Askari, Solo Nay
- 1996 Mitwirkung bei „Pure Musician“, von Asad Feriman
- 1995 „Nay by Day“, mit Hanno di Rosa (The Mohannos)
- 1995 „Nay by Night“, mit Hanno di Rosa, (The Mohannos)
- 1993 Konzertsommer, Price Waterhouse, mit dem Berliner Takht Ensemble
- 1992 Mitwirkung bei „Jazz in the House“ von Hanno Rinne

Film-Produktionen

- 1997 musikalische Mitwirkung bei „Der Doppelgänger“, SAT1
- 1989 eigene Aufnahmen über fünf Volkstänze in Ägypten
- 1979 Filmmusik für einen palästinensischen Film

Auftritte und Interviews in Printmedien und TV

u.a. in DW, SFB, ARD (Hessischer Rundfunk), ART (Arab Radio Television), ORB, SAT1, BBC, TV-Berlin, SFB4 MultiKulti, Al-Ahram (Kairo), Spanisches TV, französischer Rundfunk, Halima, TanzOriental, Choriká u.v.m.

Mohamed Askari ist so vielseitig, dass er 1996 bei einer Theaterproduktion des Carrousel-Theaters, Berlin („Vor. Zurück. Zur Seite. Raus.“) als einer der Hauptdarsteller mitwirkte.

Kontakt und Information:

Ulrike Askari, Klausenerplatz, 4, 14059 Berlin, Tel. 030/32 555 32, E-Mail: post@ulrikeaskari.de